



CE

D

BEDIENUNGSANLEITUNG

ELEKTROROLLSTUHL

Modell 1.610

Modell 1.611

Modell 1.612

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Einleitung **6**
Indikationen **7**
Spezifikation **7**
Modellaufzählung **7**
Empfang **7**
Verwendung **8**
Anpassung **8**
Lebensdauer **9**
Übersicht **10**
Modell: 1.610 10
Modell: 1.611 11
Modell: 1.612 12
Handhabung des Elektrorollstuhles **13**
Sichern des Elektrorollstuhles 13
Funktionsprüfung 13
Fahrverhalten 13
Bremsen **13**
Betriebsbremse 13
Abbremsen des Rollstuhles 13
Feststellbremse 13
Feststellen der Bremsen 14
Lösen der Bremsen 14
Fahr-/Schiebebetrieb 15
Schiebebetrieb herstellen 15
Fahrbetrieb herstellen 15

Fahrbereitschaft herstellen 16
Überprüfungen vor Fahrtantritt 18
Batterieladevorgang 18
Positionierung des Bedienmoduls 19
Funktionsbeschreibung 19
Abstand zur Armauflage einstellen 19
Abnehmen des Bedienmoduls 19
Einstecken des Bedienmoduls 19
Abschwenken des Bedienmoduls 20
Höheneinstellung des Bedienmoduls 20
Beinstützen 21
Wadengurt 21
Abnehmen des Wadengurtes 21
Anbringen des Wadengurtes 21
Längeneinstellung des Wadengurtes 21
Beinstützunterteil 22
Fußplatten 22
Fußbrett 22
Beinstützoberteil 23
Abschwenken der Beinstützen 23
Einschwenken der Beinstützen 24
Abnehmen der Beinstützen 25
Einhängen der Beinstützen 25
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze 26
Anheben/Senken der Beinstütze 26
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze 27
Höhenverstellung 27
Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze 28
Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze 29

Armlehnen **30**
Abnehmen der Armlehne 30
Einstecken der Armlehne 30
Rückenlehne **31**
Umklappen der Rückenlehne 31
Aufrichten der Rückenlehne 31
Neigung der Rückenlehne einstellen 31
Sichere Positionen der Rückenlehne 32
Anpassrücken 33
Abnehmen des Rückenpolsters 33
Auflegen des Rückenpolsters 33
Elektrisch verstellbare Rückenlehne 34
Umklappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne 34
Aufrichten der Rückenlehne 34
Rückenlehnenpolster 35
Sichere Positionen der Rückenlehne 35
Sitz **36**
Sitzpolster 36
Sitzkissen 36
Sitzneigung 36
Elektrische Sitzneigung verstellen 37
Sitzhöhenverstellung 38
Haltegurt **39**
Kopfstütze **40**
Einstellen der Kopfstütze 40
Begleitpersonensteuerung mit Vorrangsschaltung **41**
Steuerung positionieren 41
Beleuchtung **42**
Rückspiegel **42**
Rückspiegel abnehmen 42
Rückspiegel einstecken 42
Spiegel einstellen 42

Verladen und Transport 43
Verladen 43
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug 43
Transportsicherung 44
Wartung 44
Wartungsarbeiten 44
Wartungsplan 45
Sicherungen 47
Sicherungen austauschen 47
Beleuchtung 48
Fahrscheinwerfer 48
Störungsbehebung 49
Technische Daten 50
Fahrstreckenleistung 50
Steigfähigkeit 50
Modell 1.610 / 1.611 51
Modell 1.612 56
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl 60
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild 61
Inspektionsnachweis 62
Notizen 63
Gewährleistung / Garantie 66
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt 67
Inspektionsnachweis zur Übergabe 67

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des Elektrorollstuhles dieser Serie entgegengebracht haben.

Der Elektrorollstuhl bietet mit allen Ausstattungsvarianten und dessen Zubehör die jeweils erforderliche Anpassung an Ihr Krankheitsbild.

Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhles vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**
Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Achtung:
! Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem Elektrorollstuhl gehörende Dokumentationen:

– diese Bedienungsanleitung,
– die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,
– Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.

☞ **Hinweis:**
Kinder und Jugendliche sollten die zu dem Elektrorollstuhl gehörenden Dokumentationen vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Webseite unter:
< *www.meyra-ortopedia.com* >.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Zusätzliche Informationen über unsere Produkte finden Sie auf unserer Webseite:
< *www.meyra-ortopedia.com* >.

☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

☞ Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen.

☞ Das Bedürfnis, die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegende Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

SPEZIFIKATION

Der Elektrorollstuhl ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

☞ Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.610
Modell 1.611
Modell 1.612

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**
Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ **Hinweis:**
Die Verpackung des Rollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

VERWENDUNG

Der Elektrorollstuhl dient mit montierten Beinstützen und Armlehneneinheiten ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person. Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein Elektrorollstuhl für den Innen- und Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Rollstuhles durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Rollstuhls berücksichtigt.

Achtung:

! Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

ANPASSUNG

Die Fachwerkstatt übergibt Ihnen Ihren Elektrorollstuhl unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

☞ **Hinweis:**

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

☞ Nachträgliche Verstellungen sollten ausschließlich durch den Fachhändler erfolgen!

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

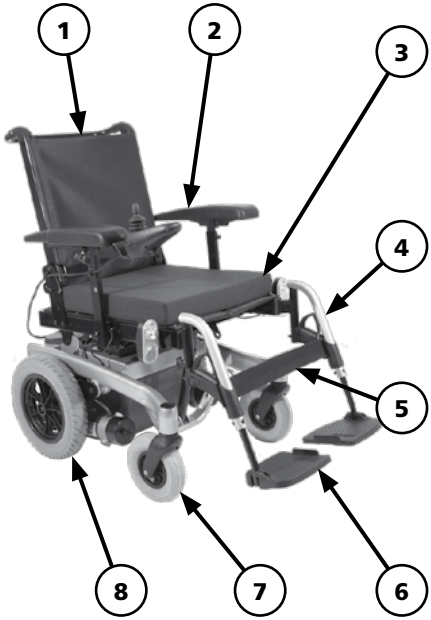
Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

ÜBERSICHT

Modell: 1.610

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



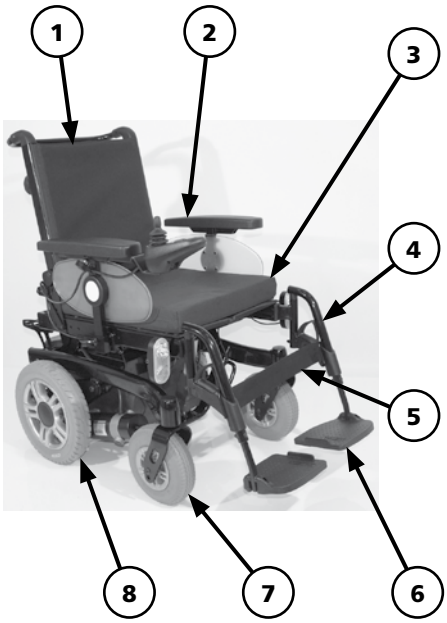
Pos. Benennung

1 Rückenlehne
2 Armlehne
3 Sitzkissen
4 Beinstütze
5 Wadengurt
6 Fußplatte
7 Lenkrad
8 Antriebsrad
9 Schiebebügel
10 Bedienmodul
11 Beleuchtung vorn
12 Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
13 Stützrolle
14 Batteriekasten
15 Beleuchtung hinten



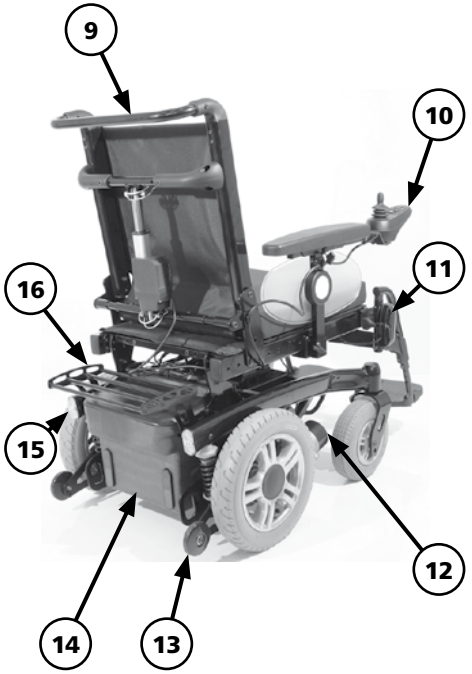
Modell: 1.611

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



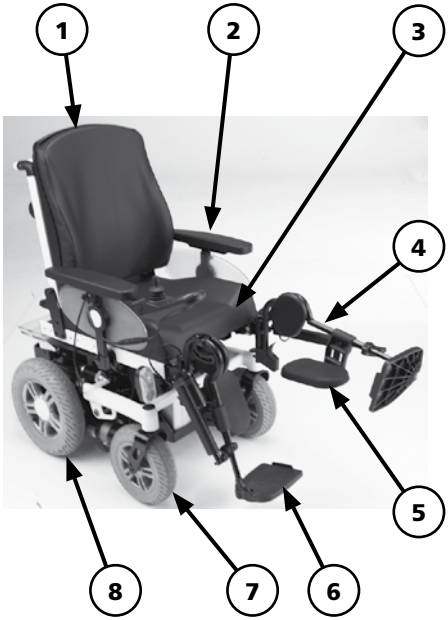
Pos. Benennung

1 Rückenlehne
2 Armlehne
3 Sitzkissen
4 Beinstütze
5 Wadengurt
6 Fußplatte
7 Lenkrad
8 Antriebsrad
9 Schiebebügel
10 Bedienmodul
11 Beleuchtung vorn
12 Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
13 Stützrolle
14 Batteriekasten
15 Beleuchtung hinten
16 Gepäckablage



Modell: 1.612

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



Pos. Benennung

1 Rückenlehne
2 Armlehne
3 Sitzkissen
4 Beinstütze
5 Wadenplatte
6 Fußplatte
7 Lenkrad
8 Antriebsrad
9 Schiebebügel
10 Bedienmodul
11 Beleuchtung vorn
12 Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
13 Stützrolle
14 Batteriekasten
15 Beleuchtung hinten
16 Gepäckablage



HANDHABUNG DES ELEKTROROLLSTUHLES

Sichern des Elektrorollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

☞ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

BREMSEN

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhles den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch.
Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Schiebebetrieb geschwenkt werden.

Feststellen der Bremsen

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Achtung:

! ● Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.



Lösen der Bremsen

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [2].

☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Achtung:

! ● Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

● Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Fahr-/Schiebebetrieb

Achtung:

! Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

☞ Im Schiebebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet.
– Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden.

☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles an den Schiebegriff der Rückenlehne fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
   ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
   ☞ Dazu das Kapitel < *Lösen der Bremsen* > beachten.

☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
   ☞ Dazu das Kapitel < Feststellen der *Bremsen* > beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
   ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

☞ Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.





FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

☞ **Hinweis:**
Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Den Fahrbetrieb herstellen

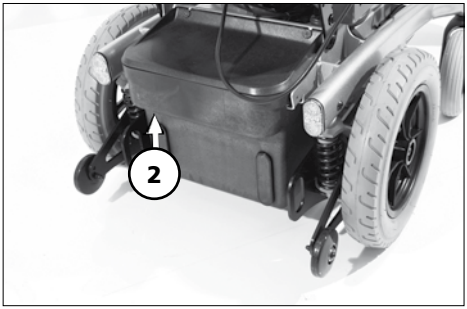
Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

☞ Kapitel < *Feststellen der Bremsen* > beachten.

2. Den festen Sitz der Batterie-/ Hauptsicherung prüfen

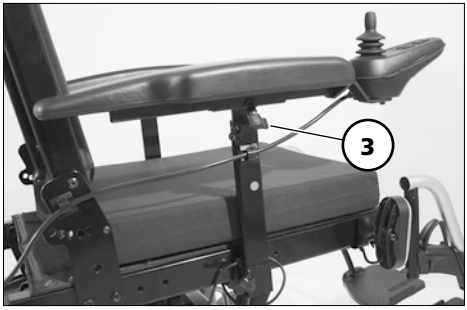
Flachsicherung:
Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.





3. Die Position des Bedienmoduls prüfen

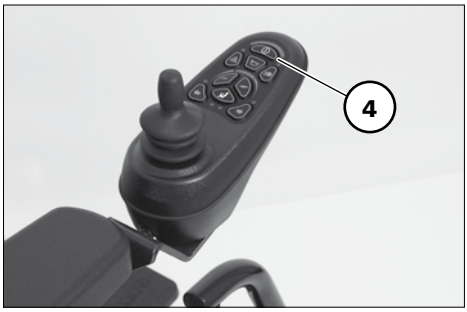
Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.



Abstand zur Armauflage einstellen:
Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.

Achtung:
! Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

☞ Dazu das Kapitel < *Positionierung des Bedienmoduls* > beachten.



Höheneinstellung:

☞ Dazu das Kapitel < *Positionierung des Bedienmoduls* > beachten.

4. Das Bedienmodul einschalten

Die EIN/AUS-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

☞ der Batterieladezustand,

☞ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.

– Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Batterieladevorgang

☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

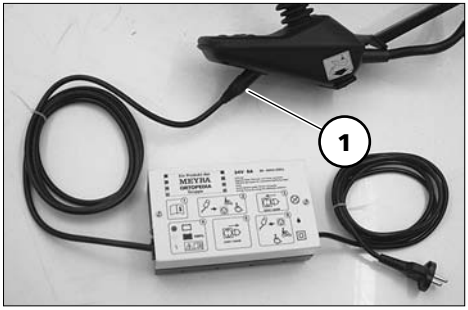
1. Den Elektrorollstuhl sichern.
   ☞ Dazu das Kapitel < *Sichern des Elektrorollstuhles* > beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).

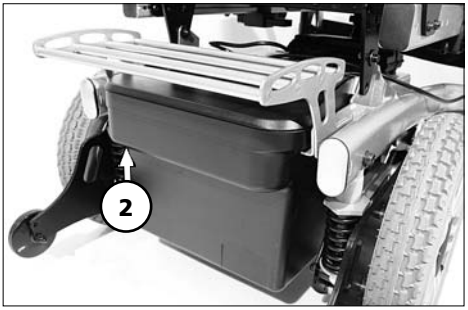
Achtung:
! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse.
– Kurzschlussgefahr!

3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
   – Der Ladevorgang ist eingeleitet.

☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!

4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.





Positionierung des Bedienmoduls

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Achtung:
Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Abstand zur Armauflage einstellen

Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

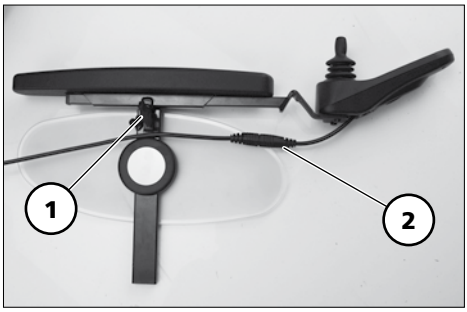
Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen (4).

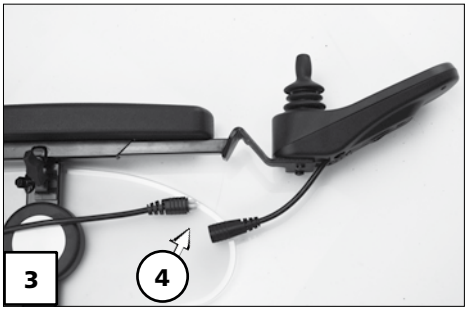
☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.

Einstecken des Bedienmoduls

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken [3] und den Abstand zur Armauflage einstellen.





☞ Dazu das Kapitel < *Abstand zur Armauflage einstellen* > beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung (4) wieder herstellen (2).

☞ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

– näher an einen Tisch heranzufahren,

– das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

☞ **Hinweis:**

☞ Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.

☞ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.

Achtung:

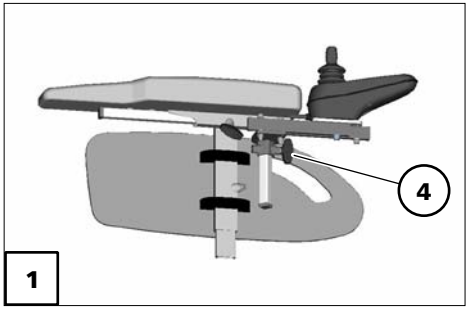
! Nicht in den Scherenbereich fassen. – Klemmgefahr!

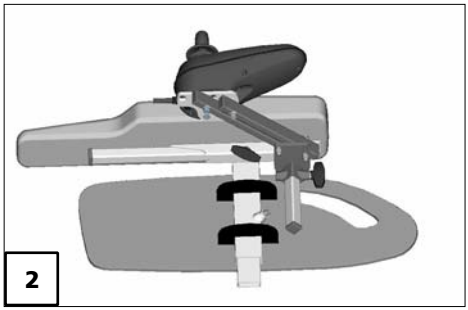
Höheneinstellung des Bedienmoduls

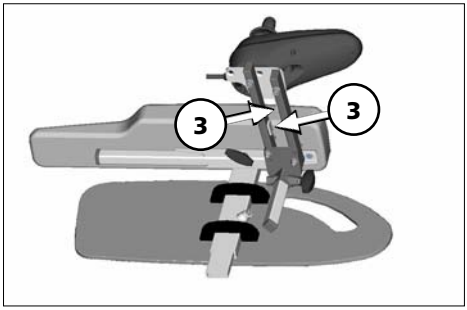
Zur Höheneinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.

Achtung:

! Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.





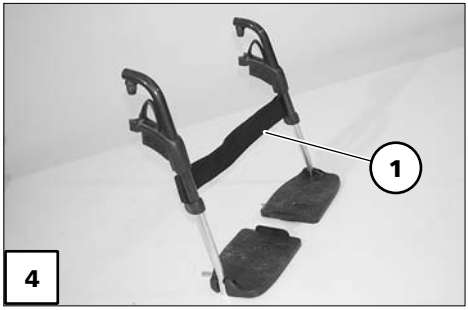


BEINSTÜTZEN

Achtung:

! Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Rollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

☞ Dazu das Kapitel < *Sichern des Elektrorollstuhles* > beachten.



Wadengurt

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

Achtung:

! Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

☞ **Hinweis:**
Zum Abschwenken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].

☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege [4] geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett hochzuklappen [1].

☞ Klemmstellen beachten!

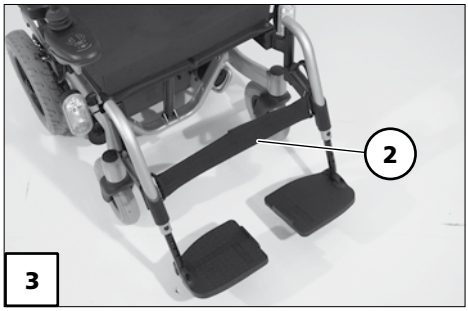
– Beide Füße von den Fußplatten nehmen.

– Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

  ☞ Dazu Kapitel < *Wadengurt* > beachten.

☞ **Hinweis:**
Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.





Fußplatten

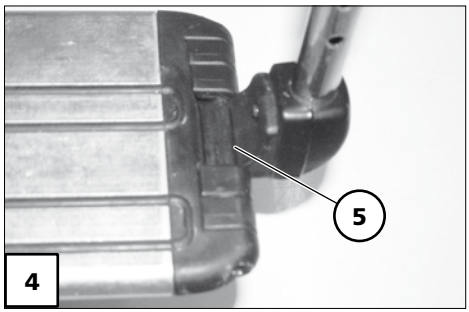
Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].

Fußbrett

Vor dem Abschwenken und Abnehmen des Beinstützoberteiles ist das Fußbrett hochzuklappen.

Hochklappen des Fußbrettes

Zum Hochklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite (4) bis zum Anschlag nach oben aufklappen.



Herunterklappen des Fußbrettes

Zum Herunterklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach unten auf die Fußbretthalterung herunterklappen [5].

Beinstützoberteil

Das Beinstützoberteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1]+[2].

☞ **Hinweis:**
Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.

☞ Dazu Kapitel < *Wadengurt* > beachten.

Achtung:
! Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

– Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten bzw. das Fußbrett hochklappen.

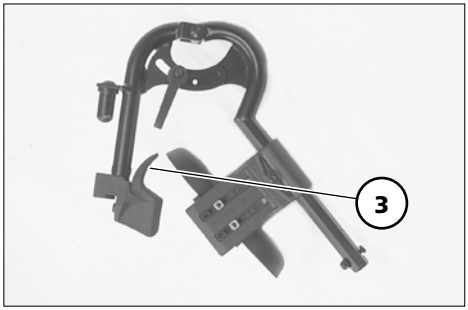
☞ Dazu Kapitel < *Beinstützunterteil* > beachten.

– Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.









Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

☞ **Hinweis:**
Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/Verriegelung prüfen.

☞ Anschließend Kapitel < *Beinstützunterteil* > beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

☞ **Hinweis:**
Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.

☞ Dazu Kapitel < *Wadengurt* > beachten.

– Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen [1].

☞ Dazu Kapitel < *Abschwenken der Beinstützen* > beachten.

☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!





Einhängen der Beinstützen

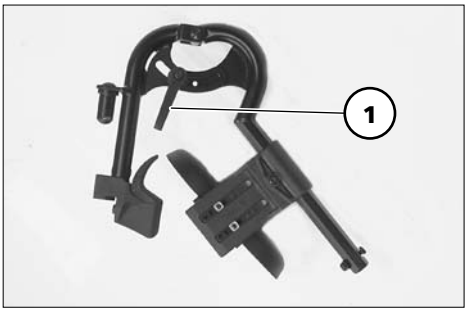
– Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

☞ **Hinweis:**
Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken [3].

☞ Dazu Kapitel < *Einschwenken der Beinstützen* > beachten.



Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze



Achtung:

! Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

- Die zu verstellende Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein ungewolltes Herunterfallen sichern lassen.

Anheben/Senken der Beinstütze

1. Vor dem Anheben/Senken, die Beinstütze, durch kurzes Anheben von einer Begleitperson, entlasten.
2. Anschließend den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson langsam auf das gewünschte Niveau anheben/senken lassen.

Achtung:

! Die Beinstütze nicht durch das Eigengewicht herunterfallen lassen. – Verletzungsgefahr!

3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder sicher festdrehen.

Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze [1]+[2] bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.

Achtung:

! Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen, die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen (1)+(2).

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Achtung:

! Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

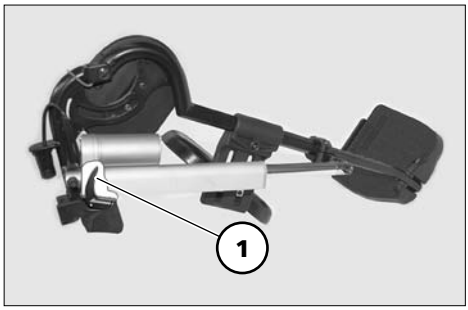




Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

Zum Abnehmen der Beinstütze erst den Hebel zur Verriegelung (1) je nach Ausführung nach hinten ziehen oder drücken bzw. nach oben oder unten umlegen.

Anschließend die Beinstütze zur Seite abschwenken und nach oben abnehmen [2].

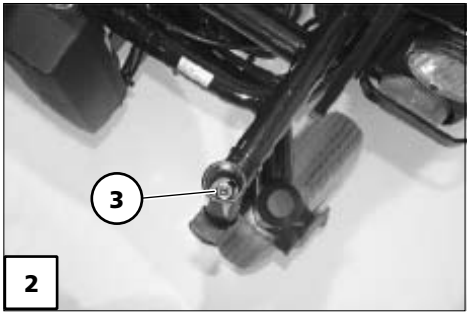


☞ Dazu Kapitel < *Abschwenken der Beinstützen* > beachten.

Achtung:

! Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (3) ggf. (z. B. bei längerer Lagerung) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen!
– Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.

☞ Als Schutz kann z. B. die optionale Abdeckhaube dienen.



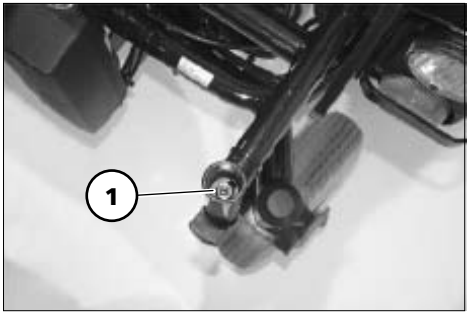
Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

☞ **Hinweis:**
Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken.

☞ Dazu Kapitel < *Einschwenken der Beinstützen* > beachten.

– Die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr (1) gleiten.

☞ Funktionstest der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze durchführen!



ARMLEHNEN

Achtung:

! Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

- Nicht ohne Armlehnen fahren!

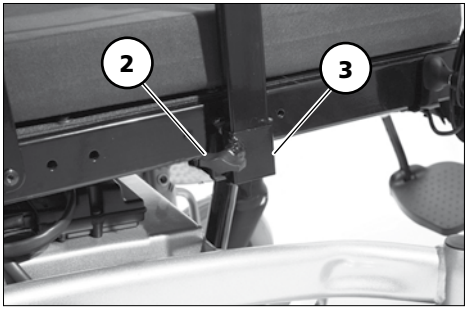


Abnehmen der Armlehne

Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

☞ **Hinweis:**
Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul (4) abgenommen werden.

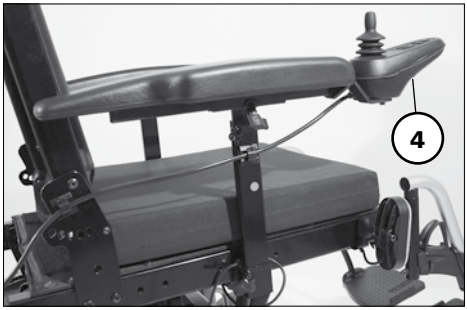
☞ Dazu das Kapitel < *Bedienmodul abnehmen* > beachten.



Einstecken der Armlehne

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

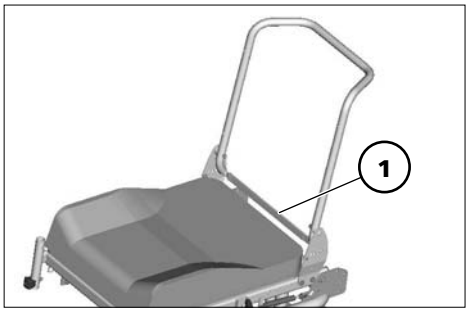
☞ **Hinweis:**
Zum Einstecken des Bedienmoduls (4) das Kapitel < *Bedienmodul einstecken* > beachten.



RÜCKENLEHNE

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

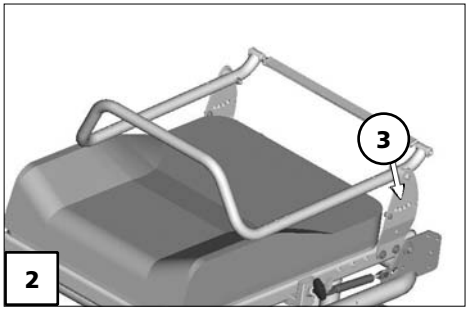
☞ **Hinweis:**
Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.



Umklappen der Rückenlehne

– Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].



Aufrichten der Rückenlehne

– Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

– Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

☞ **Hinweis:**

☞ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.

☞ Die Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Neigung der Rückenlehne einstellen

– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

☞ Die Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

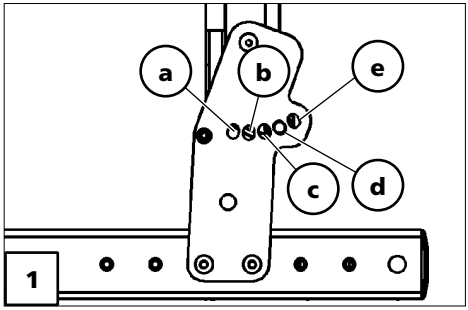
Sichere Positionen der Rückenlehne

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Je nach eingestellter Sitzneigung dürfen Sie zum Befahren von Steigungen nur bestimmte Rückenlehneneinstellungen [1] wählen.

☞ **Hinweis:**
Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie sich die eingestellte Sitzneigung von Ihrem Fachhändler bestätigen und in der Tabelle vermerken lassen!

Achtung:
! Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehnenneigung!



Beispiel:
Eingestelle Sitzneigung:..... 6°

Der Druckbolzen der Rückenlehne darf sich beim Befahren von Steigungen nur in den Positionen c, d, oder e befinden.

Modell 1.610/1.611

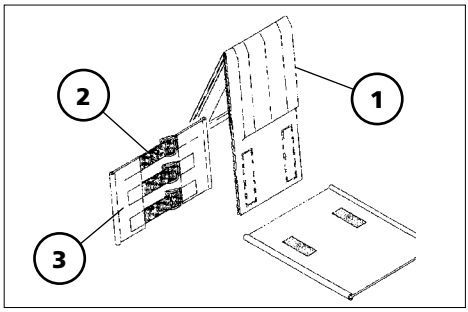
Sitzneigung	eingestellte Sitzneigung	sichere Positionen der Rückenlehnenneigung [1]
0°		c, d
2°		c, d
4°	Werkseinstellung	c, d
6°		c, d, e
8°		d, e
10°		d, e

Modell 1.612

Sitzneigung	eingestellte Sitzneigung	sichere Positionen der Rückenlehnenneigung [1]
0°		c, d
4°	Werkseinstellung	c, d
8°		c, d, e
12°		c, d, e

Anpassrücken

Der Rückengurt ist mittels Klettverschluss, an den Spannbändern (2), verstellbar.



Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) abziehen, dann nach vorn umschlagen und vom verstellbaren Rückengurt (3) abziehen.

Auflegen des Rückenpolsters

Zum Auflegen, das Rückenpolster (1) mittig um die oberen Klettgurte (2) legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt (3) befestigen.

☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannband (2) und dem umgeschlagenen Rückenpolster (1) vorhanden sein.



☞ **Hinweis:**
Wenn der Benutzer sich wieder an das Rückenpolster (1) lehnt, ist auf folgendes zu achten:

☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über das Rückenpolster verteilt sein.

☞ An der Oberkante des Rückenpolsters sollte eine Hand zwischen Polster und Rücken hineinpassen.

☞ Der Kopf des Benutzers muss durch die Einstellung der Spannbänder im Gleichgewicht gehalten werden.

Die verlängerten Rückenteile werden je nach eingestellter Rückenlehnenhöhe ggf. auf sowie unter die Sitzfläche geklettet (4).

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne [1] lässt sich elektrisch verstellen.

☞ **Hinweis:**
Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Achtung:
! Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Umklappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne [2] erst den Sicherungsbügel (3) aufklappen, dann den Steckbolzen (4) entfernen.

☞ Dabei die Rückenlehne und den Motor mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.

Anschließend den Motor auf die untere Ablage legen und die Rückenlehne nach vorn umklappen [2].

☞ Den Steckbolzen (4) wieder einsetzen um ein Verlieren zu verhindern.

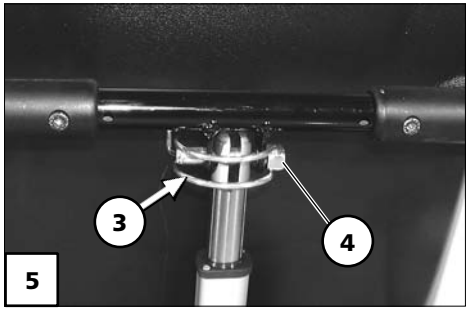
Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, den Motor anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken und den Sicherungsbügel zuklappen [5].

☞ Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.



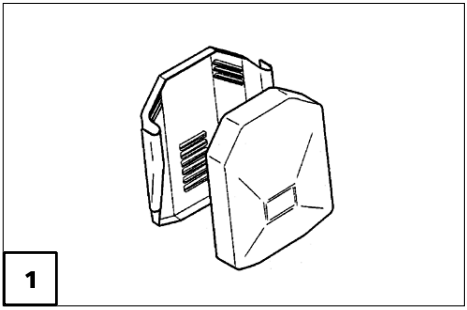




☞ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster ist mit Klettbändern in der Rückenlehnenschale befestigt und lässt sich abziehen [1].



Sichere Positionen der Rückenlehne

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einem Neigungsschalter ausgerüstet, der den Rückenlehnenwinkel in Kombination mit der Sitzneigung begrenzt.

☞ **Hinweis:**
Die maximale Rückenlehnenverstellung ist nur bei einem Sitzneigungswinkel von 0° möglich.

☞ Wenn die sichere Neigung, auch während der Fahrt, überschritten wird, dann bremst der Rollstuhl automatisch bis zum Stillstand ab und es ertönt bei jeder Joystickbewegung ein < piep >- Ton. Eine Weiterfahrt ist nur möglich, wenn der Rücken- bzw. Sitzneigungswinkel reduziert wird.

Achtung:
! Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren maximalen Rückenlehnenneigung!

SITZ

Sitzpolster

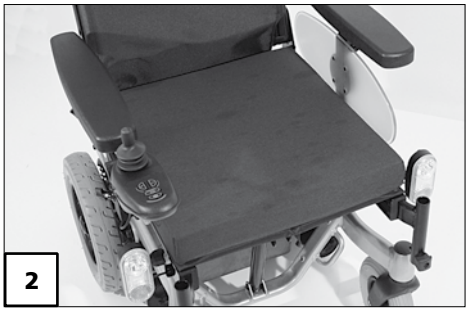
Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbändern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.



Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den rutschhemmenden Noppen auf die Sitzplatte gelegt [2].



Sitzneigung

Achtung:

! Die Sitzneigung [3] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

- Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.
- Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.
- Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/ Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [1] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

☞ **Hinweis:**
Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Aufstehhilfe

Für die Aufstehhilfe wird der Sitz nach vorn geneigt [2] (negative Sitzneigung).

☞ Die negative Sitzneigungseinstellung dient als Unterstützung zum Aufstehen im Stillstand des Fahrzeuges.

☞ Die Lenkräder müssen beim Nach-vorn-Neigen der Sitzfläche (Aufstehhilfe) nach hinten oder in eine seitliche Richtung weisen, da sonst die Fußplatten an die Lenkräder stoßen.

☞ Das Einstellen einer negativen Sitzneigung kann zum Aufsetzen der Beinstützunterteile auf den Boden und zum Abheben der Lenkräder führen.



Achtung:
Vor dem Einsatz der Aufstehhilfe den Elektrorollstuhl sichern und die Fußplatten hochklappen.

☞ Dazu das Kapitel < *Sichern des Elektrorollstuhles* > beachten.

Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

☞ Dadurch kann die Sitzhöhe bis zu 300 mm stufenlos erhöht werden.

☞ **Hinweis:**
Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

☞ Ist der Sitz über 20 mm aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit begrenzt und die Beschleunigung herabgesetzt.

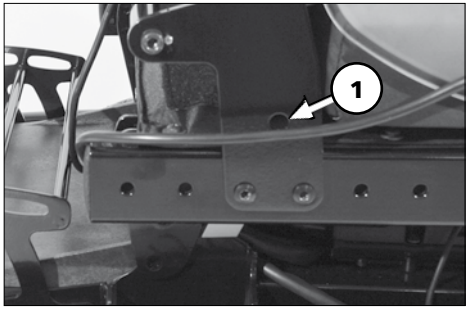

1

Negative Ansteuerung:

Bei negativer Ansteuerung über das Bedienmodul fährt der Sitz wieder in die Grundstellung zurück.

☞ Die Einschränkungen der Geschwindigkeit und Beschleunigung werden zurückgenommen.

HALTEGURT



Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

– Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
– Verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.
– Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

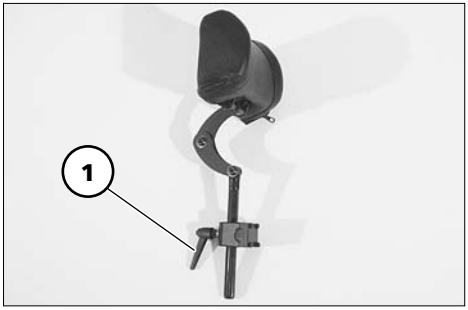
Achtung:
! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Der Haltegurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung (1) angeschraubt.

☞ **Hinweis:**
Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:
! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

KOPFSTÜTZE



Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar und abnehmbar.

Achtung:
Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.

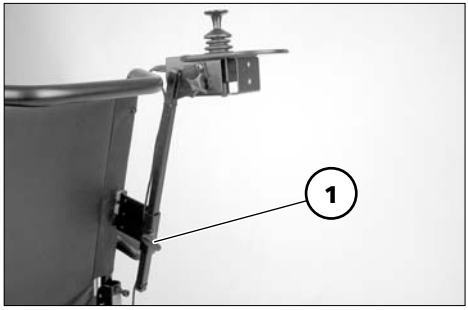
Einstellen der Kopfstütze

Nach dem Lösen des Klemmhebels (1) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.

Achtung:
Zur Höheneinstellung max. bis zur Markierung herausziehen!

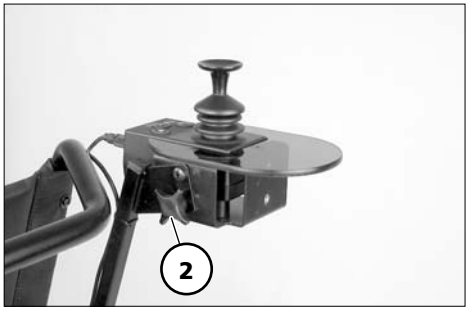
BEGLEITPERSONEN-STEUERUNG MIT VORRANGSSCHALTUNG

Die Begleitpersonensteuerung ermöglicht der Begleitperson ein leichtes Steuern des Elektrorollstuhles über ein separates, zusätzliches Bedienmodul.



Steuerung positionieren

☞ **Hinweis:**
Vor der Positionseinstellung das Bedienmodul ausschalten! – Dadurch wird eine ungewollte Rollbewegung des Elektrorollstuhles verhindert.



Höhenverstellung

Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (1) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schieben und Klemmschraube wieder festdrehen.

Winkelverstellung

Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (2) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schwenken und Klemmschraube wieder festdrehen.

BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

☞ **Hinweis:**
Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > sowie Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

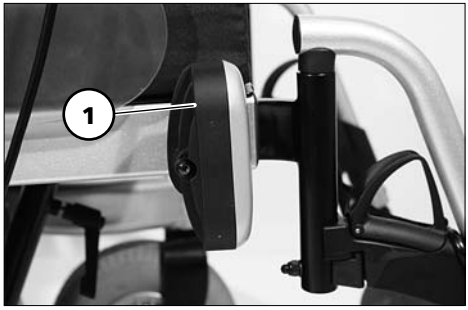
Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

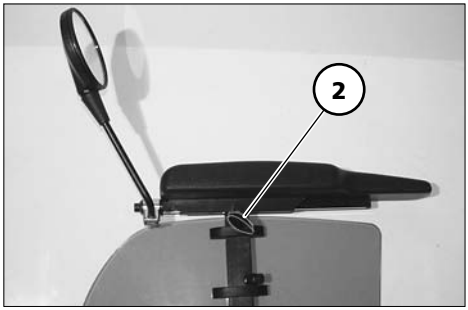
☞ **Hinweis:**
Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.

☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.
– Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.





Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

VERLADEN UND TRANSPORT

☞ Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhles verwenden!

Achtung:
! Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ **Hinweis:**
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.

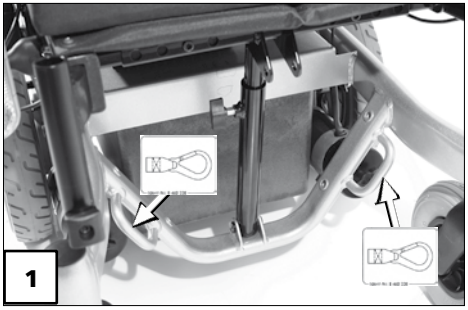
☞ **Hinweis:**
Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Ortopedia-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < *www.meyra-ortopedia.com* > im < Download Archiv > zugänglich.

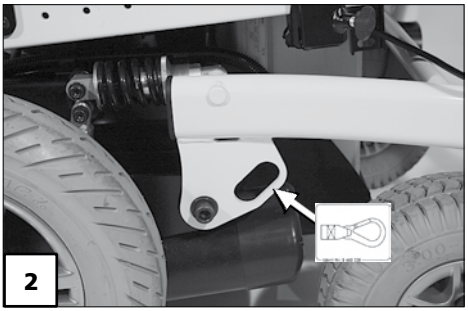
Transportsicherung

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte (1)+(3) bzw. (2)+(4) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit einem Symbol gekennzeichnet.

☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Rollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen.





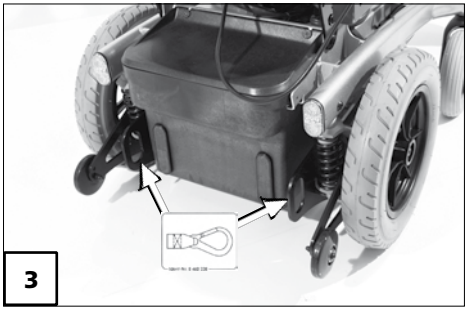
WARTUNG

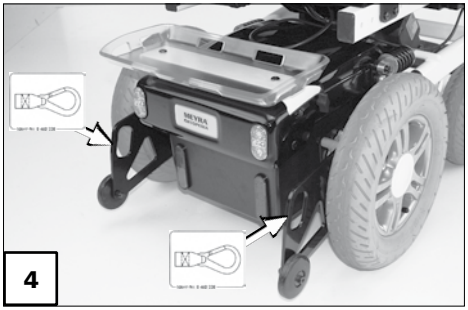
Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.





Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	**Allgemein** Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	**Beleuchtung** Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Luftdruck der Reifen prüfen** Reifenfülldruck: 2,5 bar = 36 psi	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

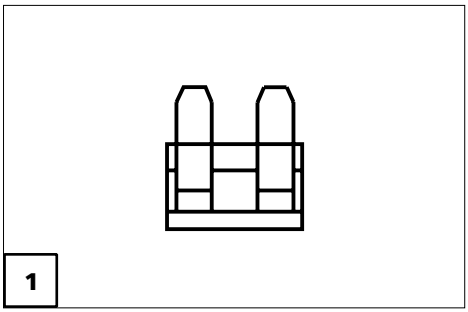
WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Radbefestigungen** Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	**Reifenprofil überprüfen** Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Überprüfen Sie** – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe < *Instandhaltung* > im Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* >. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: **Alle 12 Monate** (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Inspektionsarbeiten** – Fahrzeug – Ladegerät	Vom Fachhändler durchzuführen.

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

☞ Dazu das Kapitel < *Sichern des Elektrorollstuhles* > beachten.

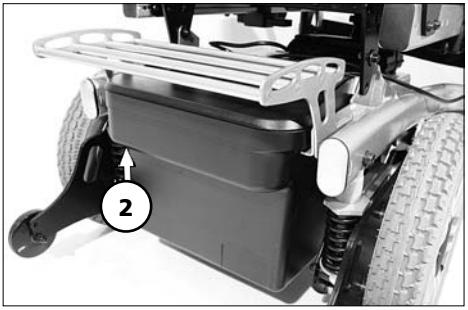


Achtung:

! Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.



Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.

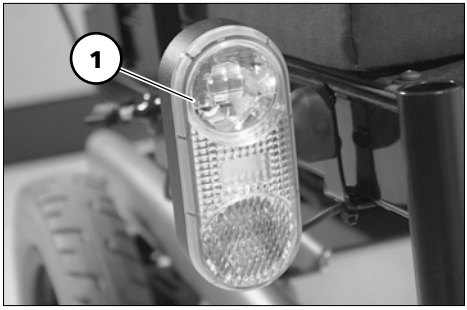
☞ < *Technische Daten* > beachten!

Beleuchtung

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

☞ **Hinweis:**
Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

☞ Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.



Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.



☞ **Hinweis:**

☞ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.

☞ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.

Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung auswechseln bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebebetrieb) Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < *Fehlerdiagnose* > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahrelektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27 °C.
- 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Modell 1.610 / 1.611

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2°.

Modell: ..... **1.610 / 1.611**

Typenschild: .....vorn rechts am Batterieträger
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184: ..... Klasse B
Lebensdauer: .....5 Jahre
Schallpegel: ..... < 70 dB(A)
Schutzgrad: ..... IP X4

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung 6 km/h: .....24 Volt / 70 A max.
Antriebssteuerung 10 km/h (Modell 1.611): .....24 Volt / 90 A max.
Hauptsicherung: ..... 80 A
Beleuchtung (Option): .....LED-Technik 24 V

Abmessungen: ..... min. / max. / ab Werk

Gesamtlänge (über Fußplatten): .....1130 / 1130 / 1130 mm

Gesamtbreite:
Modell 1.610 (12"-Räder): .....590 / 800 / 590 mm
Modell 1.611 (12"-Räder): .....580 / 800 / 580 mm

Modell 1.610 (14"-Räder): .....630 / 800 / 630 mm
Modell 1.611 (14"-Räder): .....620 / 800 / 620 mm

Höhe (Modell 1.610): .....930 / 1130 / 1010 mm
Höhe (Modell 1.611): .....930 / 1130 / 1030 mm

Vordere Sitzhöhe (SH):
Sitzgurt (Modell 1.610): .....43 / 53 / 48 cm
Sitzgurt (Modell 1.611): .....43 / 53 / 50 cm
ErgoSeat: ..... SH + 7 cm
Recaro / Basic-Sitz: ..... SH + 15 cm

Sitztiefe (ST): .....40 / 56 / 46 cm

Sitzbreite (stufenlos über Armlehnen einstellbar): .....38 / 65 / 43 cm
Sitzneigung mechanisch: ..... 0° / 10° / 4°
Sitzneigung elektrisch: ..... 0° / 26° / 4°

Rückenlehnenhöhe:
Standard-/Anpassrücken (Modell 1.610): 40 / 50 / 50 cm
Standard-/Anpassrücken (Modell 1.611): 40 / 50 / 50 cm
ErgoSeat: 53 / 57 / 53 cm
Recaro: 64 cm

Rückenlehnenwinkel mechanisch: -10°/ 30° / 10°
Rückenlehnenwinkel elektrisch: -10°/ 50° / 10°

Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:
bei Standard-Sitzgurt (ST 46 cm), (min. / max.): 33 / 45 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: 24 / 35 / 26 cm

Unterschenkellänge (USL), ohne Sitzkissen:
Sitzgurt (min. / max.): 28 / 43 cm
ErgoSeat (min. / max.): 35 / 50 cm
Recaro / Basic-Sitz (min. / max.): 35 / 50 cm

Beinstützwinkel verstellbar, Code 92/86: 110° bis 180°

Räder:

Lenkrad:
ø 190 x 50 mm (8“) Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar
ø 225 x 70 mm (9“) Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar
ø 255 x 70 mm (10“) Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar

ø 190 x 50 mm (8“): pannensicher
ø 225 x 70 mm (9“): pannensicher
ø 255 x 70 mm (10“): pannensicher

Antriebsrad:
ø 320 x 60 mm (12,5 x 2,5“) Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar
ø 350 x 75 mm (14 x 3,5“) Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar

ø 320 x 60 mm (12,5 x 2,5“): pannensicher
ø 350 x 75 mm (14 x 3,5“): pannensicher

Transportmaße:

Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen): 830 mm

Breite (ohne Armlehnen):
Modell 1.610 (12"-Räder): 590 mm
Modell 1.611 (12"-Räder): 580 mm

Modell 1.610 (14"-Räder): 630 mm
Modell 1.611 (14"-Räder): 620 mm

Höhe ohne Armlehnen (min. / max.): 570 / 670 mm
(Rückenpolster abgenommen und Rückenlehne auf den Sitz umgeklappt)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: ..... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: ..... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: ..... -40 °C bis +65 °C

Antriebsbatterien, geschlossen:

Antriebsbatterien (Modell 1.610): ..... 2 x 12 V 38 Ah (5 h) / 45 Ah (20 h)
Antriebsbatterien (Modell 1.611): ..... 2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)
Antriebsbatterien:..... 2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)

max. Batterieabmessung (LxBxH):..... 26 x 17,4 x 20,5 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung)**:**

45 Ah (20 h) bei 6 km/h (Modell 1.610): .....ca. 28 km
50 Ah (20 h) bei 6 km/h (Modell 1.611): .....ca. 30 km
73 Ah (20 h) bei 6 km/h (Modell 1.610): .....ca. 42 km
73 Ah (20 h) bei 6 km/h (Modell 1.611): .....ca. 40 km

50 Ah (20 h) bei 10 km/h:.....ca. 25 km
73 Ah (20 h) bei 10 km/h:.....ca. 35 km

Ladegerät:

Wir empfehlen ein Ladegerät:
für Batterien bis max. 65 Ah (20 h).....24 V / 6 A
für Batterien bis max. 85 Ah (20 h).....24 V / 8 A
für Batterien bis max. 125 Ah (20 h).....24 V / 12 A
max. Ladestrom: ..... 12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts: ..... 6 / 10 km/h
Motor–Dauerleistung S1:..... 220 / 300 Watt

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Hindernishöhe aufwärts: ..... max. 60 mm
Hindernishöhe abwärts:..... max. 60 mm
Bodenfreiheit Antrieb:..... 60 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne:..... 80 mm

Wendekreisradius: .....ca. 840 mm
Wenderaum: .....ca. 1300 mm

zul. Steigung: ..... 6° (11 %)
zul. Gefälle: ..... 6° (11 %)
zul. Quergefälle: ..... 6° (11 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:..... 6° (11 %)

Gewichte (Grundausstattung): ..... **Modell 1.610 / 1.611**

zul. Gesamtgewicht: ..... 220 / 280 kg
zul. Achslast vorn: ..... 110 / 140 kg
zul. Achslast hinten: ..... 150 / 180 kg

max. Nutzergewicht:

einschließlich Zuladung: ..... 120 / 160 kg

max. Zuladung: ..... 10 / 10 kg

Leergewicht (mit Armlehnen und Beinstützen):
mit 45 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 14,6 kg): ..... ca. 94 / 94 kg
mit 50 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 21,8 kg): ..... ca. 108 / 108 kg
mit 73 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 23,0 kg): ..... ca. 111 / 111 kg
ohne Antriebsbatterien: ..... ca. 65 / 65 kg

☞ *Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausstattung ohne elektrische Verstellungen.*

Armlehne Code 106/4960 (Paar) ..... 3,2 kg
Beinstütze Code 92/805 (Paar) ..... 4,0 kg
Beinstütze Code 93/805 (Paar) ..... 1,8 kg
Elektrische Beinstütze Code 86/805 (Paar) ..... 9,0 kg

Gewicht der schwersten Einzelkomponente:
Beinstütze (Code 86): ..... 4,5 kg

Besonderheiten bei Sitzlift:

Gewichte:..... **Modell 1.610 / 1.611**

zul. Gesamtgewicht:..... 245 / 280 kg
zul. Achslast vorn:..... 120 / 140 kg
zul. Achslast hinten: ..... 160 / 180 kg

max. Nutzergewicht:

einschließlich Zuladung:..... 120 / 140 kg

Leergewicht (mit Armlehnen und Beinstützen):
mit 45 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 14,6 kg):.....ca. 119 / 119 kg
mit 50 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 21,8 kg):.....ca. 133 / 133 kg
mit 73 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 23,0 kg):.....ca. 136 / 136 kg
ohne Antriebsbatterien:.....ca. 90 / 90 kg

Abmessungen: ..... min. / max. / ab Werk
Vordere Sitzhöhe (SH):
Vorderkante Sitzplatte (ohne Sitzkissen) (Modell 1.610):.....50 / 53 / 50 cm
Vorderkante Sitzplatte (ohne Sitzkissen) (Modell 1.611):.....51 / 53 / 53 cm

Sitzneigung elektrisch:..... -6° / 30° / 4°
Sitzhub (Hubhöhe): .....30 cm

Modell 1.612

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2°.

Modell: **1.612**

Typenschild: ..... rechts am Hauptrahmen
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184: ..... Klasse B
Lebensdauer: ..... 5 Jahre
Schallpegel: ..... < 70 dB(A)
Schutzgrad: ..... IP X4

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung 6 km/h: ..... 24 Volt / 70 A max.
Antriebssteuerung 10 km/h: ..... 24 Volt / 90 A max.
Hauptsicherung: ..... 80 A
Beleuchtung (Option): ..... LED-Technik 24 V

Abmessungen: ..... min. / max. / ab Werk

Gesamtlänge (über Fußplatten): ..... 1180 / 1180 / 1180 mm

Gesamtbreite: ..... 630 / 800 / 630 mm

Höhe: ..... 970 / 1140 / 1020 mm

Sitzhöhe (3,5° Sitzneigung):
Vorderkante Sitzplatte (ohne Sitzkissen): ..... 46 / 52 / 49 cm
ErgoSeat: ..... SH + 7 cm
Recaro / Basic-Sitz: ..... SH + 15 cm

Sitztiefe: ..... 40 / 56 / 46 cm
Sitzbreite (stufenlos über Armlehnen einstellbar): ..... 38 / 65 / 43 cm
Sitzneigung mechanisch: ..... 0° / 12° / 4°
Sitzneigung elektrisch: ..... -2° / 33° / 4°

Rückenlehnenhöhe:
Standard-/Anpassrücken: ..... 45 / 50 / 50 cm
ErgoSeat: ..... 53 / 57 / 53 cm
Recaro: ..... 64 cm

Rückenlehnenwinkel mechanisch: ..... -10°/ 30° / 10°
Rückenlehnenwinkel elektrisch: ..... -10°/ 50° / 10°

Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:
bei Sitztiefe 46 cm: ..... 33 / 45 / 39 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: ..... 24 / 35 / 26 cm

Unterschenkellänge (USL), ohne Sitzkissen:
Sitzplatte (min. / max.): ..... 28 / 43 cm
ErgoSeat (min. / max.): ..... 35 / 50 cm
Recaro / Basic-Sitz (min. / max.): ..... 35 / 50 cm

Beinstützwinkel verstellbar, Code 92/86: ..... 110° bis 180°

Räder:

Lenkrad:
ø 190 x 50 mm (8“) Luft-Bereifung: ..... (36 psi) max. 2,5 bar
ø 225 x 70 mm (9“) Luft-Bereifung: ..... (36 psi) max. 2,5 bar
ø 255 x 70 mm (10“) Luft-Bereifung: ..... (36 psi) max. 2,5 bar

ø 190 x 50 mm (8“): ..... pannensicher
ø 225 x 70 mm (9“): ..... pannensicher
ø 255 x 70 mm (10“): ..... pannensicher

Antriebsrad:
ø 320 x 60 mm (12,5 x 2,5“) Luft-Bereifung: ..... (36 psi) max. 2,5 bar
ø 350 x 75 mm (14 x 3,5“) Luft-Bereifung: ..... (36 psi) max. 2,5 bar

ø 320 x 60 mm (12,5 x 2,5“): ..... pannensicher
ø 350 x 75 mm (14 x 3,5“): ..... pannensicher

Transportmaße:

Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen): ..... 870 mm

Breite (ohne Armlehnen): ..... 630 mm

Höhe ohne Armlehnen (min. / max.): ..... 720 / 840 mm
(Rückenpolster abgenommen und Rückenlehne auf den Sitz umgeklappt)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: ..... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: ..... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: ..... -40 °C bis +65 °C

Antriebsbatterien:

Antriebsbatterien, geschlossen:..... 2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)
Antriebsbatterien, geschlossen:..... 2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)

max. Batterieabmessung (LxBxH):..... 26 x 17,4 x 20,5 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung)**:**

50 Ah (20 h) bei 6 km/h:..... ca. 30 km
73 Ah (20 h) bei 6 km/h:..... ca. 40 km

50 Ah (20 h) bei 10 km/h:..... ca. 25 km
73 Ah (20 h) bei 10 km/h:..... ca. 35 km

Ladegerät:

Wir empfehlen ein Ladegerät:
für Batterien bis max. 65 Ah (20 h)..... 24 V / 6 A
für Batterien bis max. 85 Ah (20 h)..... 24 V / 8 A
für Batterien bis max. 125 Ah (20 h)..... 24 V / 12 A
max. Ladestrom:..... 12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts:..... 6 / 10 km/h
Motor–Dauerleistung S1:..... 220 / 300 Watt

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Hindernishöhe aufwärts:..... max. 60 mm
Hindernishöhe abwärts:..... max. 60 mm
Bodenfreiheit Antrieb:..... 70 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne:..... 80 mm

Wendekreisradius:..... ca. 900 mm
Wenderaum:..... ca. 1350 mm

zul. Steigung:..... 6° (11 %)
zul. Gefälle:..... 6° (11 %)
zul. Quergefälle:..... 6° (11 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:..... 6° (11 %)

Gewichte (Grundausstattung):

zul. Gesamtgewicht: ..... 320 kg
zul. Achslast vorn: ..... 160 kg
zul. Achslast hinten: ..... 220 kg

max. Nutzergewicht:

einschließlich Zuladung: ..... 160 kg
bei Sitzhub Code 27 (einschließlich Zuladung): ..... 140 kg

max. Zuladung: ..... 10 kg

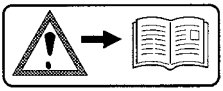
Leergewicht:
mit 50 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 21,8 kg): ..... ca. 115 kg
mit 73 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 23,0 kg): ..... ca. 118 kg
ohne Antriebsbatterien: ..... ca. 71,5 kg

☞ *Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausstattung ohne elektrische Verstellungen.*

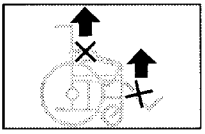
Armlehne Code 106/4960 (Paar) ..... 3,2 kg
Beinstütze Code 92/805 (Paar) ..... 4,0 kg
Beinstütze Code 93/805 (Paar) ..... 1,8 kg
Elektrische Beinstütze Code 86/805 (Paar) ..... 9,0 kg

Gewicht der schwersten Einzelkomponente:
Beinstütze (Code 86): ..... 4,5 kg

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



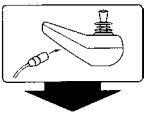
Fahrbetrieb



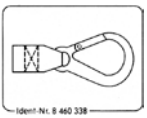
Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



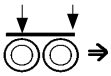
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Achtung:

! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**
Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

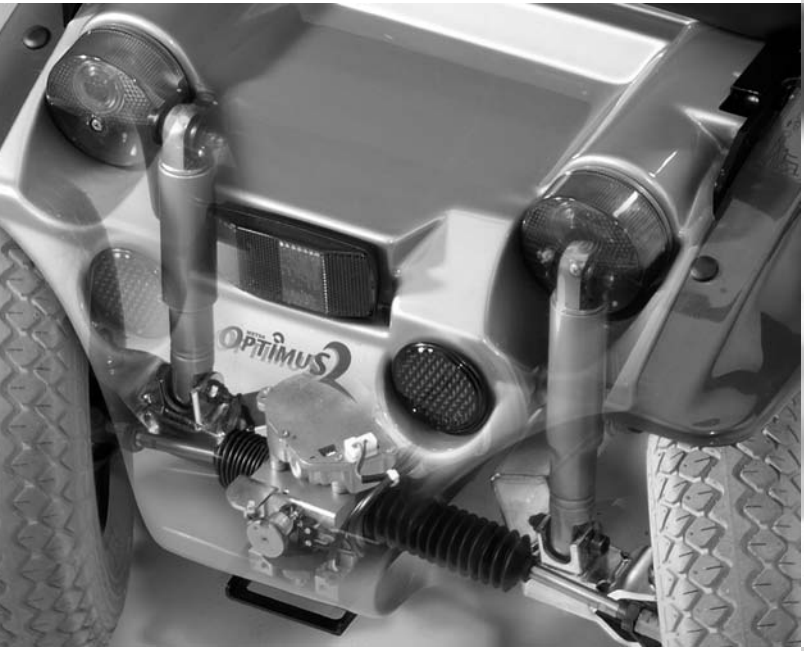
Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____





Ihr Fachhändler:

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-311
Fax +49 (0)5733 922-9311
info@meyra-ortopedia.de
www.meyra-ortopedia.de

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

205 338 100 • (Stand: 2012-09) Original-Bedienungsanleitung! Technische Änderungen vorbehalten!